

Rundfunkchor Berlin

PRESSEMITTEILUNG 20.02.18

Chor@Berlin: Abschlusskonzert »Schicksalslieder«

Gijs Leenaars dirigiert Hölderlin-Vertonungen von Brahms bis Cerha

Der Rundfunkchor Berlin gestaltet das Abschlusskonzert des Vokalfests Chor@Berlin im Radialsystem V. Gijs Leenaars dirigiert am 25. Februar ein feingesponnenes A-cappella-Programm um Hölderlins »Schicksalslied« mit Werken von Brahms bis Cerha und Maderna. Bereits zum achten Mal lädt der Deutsche Chorverband zum inzwischen fest in der deutschen Vokalszene verankerten viertägigen Hauptstadt-Festival mit Konzerten, Workshops und Mitsingaktionen an die Spree ein.

Im musikalischen Zentrum des Konzerts steht Brahms' Vertonung von Friedrich Hölderlins »Schicksalslied«. Von hier aus spannen sich die Fäden einerseits zu weiteren A-cappella-Werken von Brahms, andererseits zu Hölderlin-Vertonungen bedeutender Komponisten des 20. Jahrhunderts – etwa zu Bruno Madernas »Schicksalslied« aus der Oper »Hyperion«, den vier 1996 komponierten »Fragmenten« von Friedrich Cerha und zu den »Liturgien [Rilke – Trakl – Hölderlin]« des niederländischen Komponisten Daan Manneke. Einen instrumentalen Kontrapunkt bilden zwei Werke von György Kurtág: die aus dem Játékok-Zyklus stammende »Studie zu »Hölderlin« von János Pilinszky« und seine Fassung von Bachs Sonatina »Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit« für Klavier zu vier Händen mit Gerhard Vielhaber und Hendrik Heilmann.

25. Februar 2018

So 18 Uhr

Radialsystem V, Berlin

»Schicksalslieder«

Johannes Brahms

»Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen« op. 74 Nr. 1

Motette für Chor a cappella

Friedrich Cerha

»Vier Hölderlin-Fragmente«

für Chor a cappella

György Kurtág

»Studie zu »Hölderlin« von János Pilinszky«

für Klavier zu vier Händen

Johannes Brahms

»Schicksalslied« op. 54

für Chor und Klavier zu vier Händen

ein Ensemble der



Rundfunkchor Berlin

Bruno Maderna

»Schicksalslied« aus der Oper »Hyperion«
für Chor a cappella

Johannes Brahms

Drei Gesänge op. 42
für Chor a cappella

Johann Sebastian Bach

»Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit«
Sonatina aus der Kantate BWV 106
bearbeitet für Klavier zu vier Händen von György Kurtág

Daan Manneke

»Liturgien [Rilke – Trakl – Hölderlin]«
für Chor a cappella

Hendrik Heilmann Klavier

Gerhard Vielhaber Klavier

Rundfunkchor Berlin

Gijs Leenaars Dirigent

Tickets: Das Konzert ist ausverkauft.

Tel. (030) 288 788 588 • ticket@radialsystem.de

www.radialsystem.de

Deutschlandfunk Kultur schneidet das Konzert mit und sendet es ab 20.03 Uhr.

Pressekontakt:

Sabine Germann • Presse- und Medienarbeit

Rundfunkchor Berlin, Charlottenstraße 56, 10117 Berlin

E-Mail: presse@rundfunkchor-berlin.de

Tel. (030) 20 29 87 - 562 • Mobil (0178) 7327 823

www.rundfunkchor-berlin.de

www.facebook.com/Rundfunkchor

ein Ensemble der

